

Verlegeanleitung Alu-Gummi-Profilssystem

Grundsätzliches Werkzeug

1. Akkuschauber
2. TORX-Bits (TX 25 und TX 20)
3. 3/8 Zoll Nuss bei Bauschrauben (6,3 und 6,5 mm)
4. Metall-Bohrer zum Vorbohren (Aluminiumprofile)
5. UV- und Kunststoffverträgliches Silikon
6. Diffusionsband und Aluminium-Klebeband
7. Gummihammer und Spülmittel / Speiseöl
8. Schere zum Zuschneiden von Einzelteilen
9. Holzbohle (min. 50 cm breit und ausreichend dick)
10. Metallsäge

Optionales Material je nach Konstruktion

1. Kegelbohrer für Acrylglasplatten (Falls in die Platten gebohrt werden muss)
2. Handkreissäge oder Stichsäge mit Vielzahnsägeblatt (Ungeschränkt; Hartmetall; Hochtouren). Mittlere Drehzahl möglichst schnell schneiden; bei Stichsäge unbedingt Pendelhub ausschalten, sonst kann es zu ausrissen (Mausezähnen) kommen. Eine Führungsschiene für den Schnitt ist ebenso ratsam.
3. Halbrunde Dachrinne oder Kastenrinne passend zur Dacheindeckung
4. Wandanschluss für Dehnungsfuge zur Hauswand
5. Klemmdeckel zur optischen Verkleidung der Schrauben
6. Kammerprofil bei offenen Acryl Hohlkammern von min. 5 cm Breite

Planungsphase und wichtige Informationen

Wandanschluss

- Grenzt das Dach firstseitig an eine Wand denken Sie bitte an eine Dehnungsfuge um den Platten ausreichend Platz zu lassen. Diese Dehnungsfuge kann mit dem optionalen Wandanschluss überdeckt werden.
- Sie benötigen bei seitlich angrenzenden Wänden nicht unbedingt einen Wandanschluss, dort befindet sich immer das Randprofil. Dieses kann mit einer Silikonnaht versehen werden und somit für die notwendige Dichtigkeit sorgen.

Klemmdeckel

- Grundsätzlich rein optische Verkleidung der Schrauben
- Das gesamte Material gibt es pulverbeschichtet in Anthrazit, Braun und Weiß

Ausdehnung (bitte bei der Planung beachten)

- Acryl dehnt sich bis zu 6 mm pro m² aus
- Polycarbonat dehnt sich bis zu 3 mm pro m² aus

Profilsystem Alu-Gummi

- Das Alu-Gummi-Profil besteht aus einer Unterseite aus dem Auflagegummi und der T-förmigen Oberseite aus Aluminium.

Abstände der Holzsparren (Längsbalken, also Holzbalken, die parallel zum Wasserlauf verlaufen)

- 980er breite Platten benötigen 25 mm Dehnungsmaß. Dementsprechend verlegen Sie die Sparren immer mit 1005 mm von Mitte Sparren zur nächsten Mitte. Der Abstand von Mitte bis Rand beträgt 1035 mm.
- 1200er breite Platten benötigen ebenso 25 mm Dehnung, daher Mitte – Mitte 1225 mm Abstand und Mitte – Rand 1255 mm.
- **Alu-Gummi kann nicht direkt auf Querlatten aufgebracht werden. Das Auflagegummi muss vollflächig aufliegen.**

Sparren der Holz- / Metallunterkonstruktion für Profile und Platten vorbereiten

1. Sollten die Sparren breiter als 60 mm sein, so Kleben sie zuerst die Oberseite der Sparren mit reflektierendem Alu-Klebeband ab oder streichen sie die Oberseite weiß. Das verhindert das Aufheizen der Sparren und der Stegplatten. Sind die Sparren 60 mm oder weniger breit, brauchen Sie diesen Schritt nicht beachten.
Bitte Querverlattung IMMER mit Alu-Klebeband bekleben oder hell streichen.
2. Bohren Sie bitte Metall (Aluminium, Edelstahl oder Stahl) mit einem entsprechenden Metallbohrer vor. Bohren Sie bitte nicht breiter als die Schraube vor.

Stegplatten für die Verlegung vorbereiten

1. Wenn die Stegplatten von uns nicht bereits auf das Wunschmaß geschnitten wurden, mit der Kreissäge oder Stichsäge auf gewünschtes Maß bringen. Bitte an die optionale Dachrinne und die Dehnungsfuge zur hinteren Wand denken.
2. Ziehen Sie die Folie leicht ab (100 mm an den jeweiligen Rändern)
3. Achten Sie vor Schritt 4 auf die UV-beschichtete Seite. Die beschriftete Seite ist immer UV-geschützt und wird zur Sonne gerichtet verlegt. Sollten beide Seiten beschriftet sein, können Sie sich die Seite aussuchen.
4. Verschließen Sie die Hohlkammern, die am Ende des Wasserlaufes offen sind mit dem Diffusionsband (Anti-Dust-Tape). Schieben Sie im Anschluss das U-Profil mit Tropfkante auf die Hohlkammern. Sollte es hier zu Problemen kommen, nehmen Sie den Gummihammer und Spülmittel zur Hilfe, da besonders bei hohen Temperaturen die Platten in Ihrer Stärke leicht variieren.
Die Tropfkante zeigt immer zum Boden hin; Die UV-Seite immer gen Sonne.
5. Verschließen Sie die Hohlkammern der Gegenseite (Firstseite) mit dem Aluminium-Klebeband und Schieben Sie das U-Profil ohne Tropfkante auf die Hohlkammern. Wie im vorherigen Schritt Gummihammer und/oder Spülmittel zur Hilfe nehmen.

Aluminium-Profile für die Verlegung vorbereiten

1. Sollten Profile einen weiteren Zuschnitt benötigen, jetzt mit der Metallsäge auf gewünschte Länge bringen.
2. Bohren Sie mit einem Metallbohrer das Aluminium-Profil vor. Die erste Bohrung am „Anfang“, also am Ende des Wasserlaufes nach 5 cm vornehmen. Alle folgenden Verschraubungen können Sie alle 30 cm in der Bohrnut mit einem 7 mm Bohrer für die 6,3er oder 6,5er Schraube vorbohren. 6,3er sind immer auf Metall, 6,5er immer auf Holz. Die 5,5er kommt immer zum Einsatz beim Alu-Alu-System, diese ist nicht für das Alu-Gummi-System geeignet.
3. Die Abrutschwinkel an das Aluminiumprofil anlegen und mit dem Metallbohrer vorbohren (3 mm Metallbohrer für die 4,8). Sie können die Befestigung von unten oder oben vornehmen. Bei der Verwendung von Klemmdeckeln aber immer unten, da die Klemmdeckel sonst nicht auf die Profile passen.

4. Verschrauben Sie die Haltewinkel mit den Profilen – alle Profile sollten mit einem Abrutschwinkel am Ende des Wasserlaufes ausgestattet sein. Optisch sieht es weitaus sauberer aus, Sie verhindern Ungeziefer und die Platten können nicht rausrutschen.

Montage der Profile und des Auflagegummis

1. Legen und kleben Sie das Auflagegummi auf die einzelnen Sparren. Das Auflagegummi hat immer eine selbstklebende Unterseite, die mit Schutzpapier beklebt ist. Dieses Papier abziehen und das Auflagegummi andrücken. Wie bereits beschrieben im Abstand von Plattenbreite + 25 mm Dehnungsmaß von Mitte bis Mitte Sparren.
2. Beginnen Sie mit der weiteren Verlegung bestmöglich von einer der Außenseiten – links oder rechts ist dabei irrelevant.
3. Setzen Sie die Erste Platte bis zur Mitte des Auflagegummis des äußersten Sparrens an.
4. Verschrauben Sie das erste Randprofil komplett mit der 6,5er oder 6,3er Schraube durch den mittleren Steg im Profil in den Sparren. Die Schraube geht dabei durch das Oberprofil aus Aluminium und durch das Auflagegummi in den Holz- oder Metallsparren.
5. Setzen Sie die nächste Stegplatte an und positionieren Sie diese mithilfe des Auflagegummis. ca. 1,5 cm in der Mitte des Gummis bleiben für das T-Stück aus Aluminium frei.
6. Nehmen Sie jetzt das erste Mittelprofil und verschrauben Sie dieses zwischen den beiden Stegplatten.
7. Wiederholen Sie die Schritte bis Ihr Dach eingedeckt ist.

Montage des Wandanschlusses (optional)

1. Der Wandanschluss wird zur Firstseite angebracht, kann aber auch links und rechts entlang einer Wand angebracht werden.
2. Wie immer können Sie das Wandanschlussprofil mit der Metallsäge auf die gewünschte Länge zusägen.
3. Bohren Sie den Wandanschluss in der Wand fest. Je nach Untergrund benötigen Sie Schrauben auf Beton o.Ä. Eine Bohrnut zeigt Ihnen die Befestigung an – wie gewohnt die erste Bohrung bei 5 cm und folgend alle 30 cm den Wandanschluss verschrauben.
4. Der Wandanschluss sollte nun die Profile und die Platten abdichten. Optional können Sie die Dichtlippe noch bei den Profilen einkerben, sollte ein starker Druck durch die unterschiedliche Aufbauhöhe auf das Gummi ausgeübt werden und die Gummis dadurch unansehnlich erscheinen.
5. Dichten Sie die Fuge zwischen Wand und Wandanschluss mit einer Silikonnaht ab.

Montage der Klemmdeckel (optional)

- Die Klemmdeckel können nach der Verlegung der Dachhaut einfach aufgeklickt werden. Bitte kürzen Sie die Klemmdeckel, wenn Sie einen Wandanschluss verwenden. Die Klemmdeckel haben eine zu hohe Aufbauhöhe für den Wandanschluss.

Abschluss der Montagearbeiten

1. Reinigen Sie die Profile und die Stegplatten von Überresten der Montage.
2. Ziehen Sie die Folie von den Stegplatten komplett ab.
3. Genießen Sie den Anblick Ihres neuen Daches wahlweise mit einem Kaffee, Bier oder einem Erfrischungsgetränk.

Bei Fragen stehen wir Ihnen wie gewohnt unter der 0209 8830 7717 oder per E-Mail an info@stegplattenversand.de zur Verfügung.

Alle Angaben sind Schätzungen anhand von durchschnittlich 75 kg/m² Schneelast